

*Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.*

*Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.*

*Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.*

*Matthäus 1, 18-24 (Einheitsübersetzung)*

Die Gründung einer Familie ist eine der persönlichsten Sachen im Leben. Es ist ein großes Zeichen von Liebe und Vertrauen, seine Bereitschaft zu zeigen, für seine Familie da zu sein.

Josef möchte sich erst von Maria trennen, weil er nicht versteht, was passiert. Er setzt dann aber alles Vertrauen in Gott und seine Familie. Dieses Vertrauen lohnt sich.

Heute vergessen viele, wie gut es tut, Vertrauen sowohl in Gott und in die eigene Familie zu haben, gerade wenn man selber nicht mehr versteht.

In diesem Advent verstehen wir Vieles um uns herum nicht mehr, jeden Tag gibt es unerwartete Wendungen. Hier kann uns Josefs Vertrauen in Gott und seine Familie helfen, mit diesen Unsicherheiten umzugehen und mit Zuversicht auf Weihnachten zuzugehen.